Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nal-Sängerfest in St. Gal

3. bis 5. Juli 1937

Festplatz Kreuzbleiche.

Beteiligung: 74 Vereine mit über 4000 Sängern. 70 Mann Orchester • Grosse Festhütte und Bierzelt.

Wettgesangskonzerte: Samstag, 15.30 Uhr; Hauptaufführung der Gesamthöre: Montag, 14.30 Uhr; Hauptprobe: Montag, 8.00 Uhr, mit Fahnenweihe Begrüssungskonzert Sonntags, 10.15 Uhr, "Divico" v. Gustav Haug / "Lobgesang" v. Mendelssohn

Festspielaufführungen: Samstag, Sonntag und Montag, 20.15 Uhr, heimatuolk" von Hans Rosenmund, Musik von Max Haefelin. - 800 Mitwirkende.

Vorverkauf für alle Anlässe im Verkehrsbureau St. Gallen. — Eintrittspreise Fr. 1.— bis 3.30.

Offizieller Festführer mit allen Details, Programmen und Liedertexten Fr. 1.—.

Extrazüge und verbilligte Gesellschaftsfahrten; Auskunff an den Stationen. Grosser Festzug: Montag, 10.45 Uhr;
Thema: «Das alte Lied».

Der Jehrerkonvent des Bezirfes hin wil (Zürich) hat an die Schulpflege ein Kreisichreiben gerichtet, worin er Siellung nimmt gegen die übermößige Beanlyruchung der Jugend jur Beranstaltungen und Bereine verlchiedenster Art. Der Schulunterricht werbe durch folche Bereinsmeierei benachteiligt.

"Herr Lehrer, morn mues d'Schuel usfalle, mir händ Komferänz!"

nochmals Item; hätte einsehen sollen, dass wenn Ihr Pfeil auch nimmer flitze, ein andrer Stachel dennoch sitze. Fühl' mich also punkto neuem Tellspiel zum voraus total geschlagen und erwarte zerknirscht Ihre Massregelung, prr! Will es bestimmt nicht mehr tun.

Ihr reuiger Sünder: P. R.

Das ist keine rechte Sühne für ein Gedicht von mehr als 17 Zentimeter Länge. Schicken Sie sofort etwas in Prosa, damit ich sehe, dass Sie nicht des Reimes bedürfen, um Ihren Geist zum Klingen zu bringen.

Pelo ist erschüttert

Mein lieber Nebelspalter!

Ich bin immer noch ganz erschüttert! Mensch, hab ich 'nen Stolz! Mitarbeiter «Pelo» Deines Blattes zu sein, also mitzuspalten. Und weisst Du, was mich am meisten gefreut hat? Dass ich den Beitrag schon längst vergessen hatte und dass Du doch ein furchtbar ehrlicher Mensch sein musst. Dies hat mich abgeschlagenen Kaufmann gerade so erschüttert wie die Tatsache, dass mein Beitrag akzeptiert wurde.

Dein erdbebnender Pelo.

Das ist der Vorzug der vielen Rubriken, in denen die Beiträge gesammelt werden. Wenn man nicht mehr dran denkt — dann kommt



Nur für Mitarbeiter

Lieber Spalter!

Möchte Dir danken für all den köstlichen Humor, den Du Deinen Lesern in so aktueller Form zu bieten verstehst; möchte Dir sagen, dass ich Dich eigentlich hier in «der kalten Fremde» erst richtig schätzen gelernt habe.

Mit den besten Grüssen H. Bl.,

New York City.

Da der Nebelspalter sehr wahrscheinlich nur deshalb so gut ist, weil ich selber nichts dreinschreibe, gehört das Lob den Mitarbei-tern. Für mich habe ich nur die Marken vom Couvert genommen. Herzlichen Dank und dito en prima Gruess us em Ländli!

Warum in Versen?

Sehr geehrter Herr Beau! Da der Setzer Ihre Helligkeit jüngst ganz besonders hervorgehoben hat, habe ich



Ist dies der Dieb, der Langgesuchte Den man als unrasiert verbuchte? Des Polizisten Auge wacht, Er hat Herrn Pfusi in Verdacht...!

Der aber drückt sich ins Gebüsch, Ihm sagt's Gefühl: rasiere dich Sofort mit einer Chéron-Crème.



Ein kostenloses Muster senden Ihnen die FABRIKAT ETABLISSEMENTS JEF, GENF = 11 chemin des Mines =